



Frequently asked questions (FAQ) Typo3 CMS

In diesem Dokument habe ich versucht einige der häufigsten Fragen, die rund um das CMS-System Typo auftauchen, in allgemein verständlicher Form zusammen-zutragen und zu beantworten.

Da sich heutzutage die Inhalte im Internet immer schneller ändern müssen um dem aktuellen Stand zu genügen, ist für viele Unternehmen und Dienstleister der herkömmliche Weg über den Webdesigner oder die Werbeagentur nicht mehr passend. Der Unternehmer muss daher selbst in die Lage versetzt werden, seine online verfügbaren Daten und Informationen selbst zu erstellen und zu pflegen. CMS-Systeme bieten hierfür leicht erlernbare und auch von technisch nicht so versierten Nutzern bedienbare Benutzeroberflächen an. Im Falle von webbasierten CMS-Systemen kommt noch hinzu, daß der Anwender alle seine erforderlichen Arbeitsschritte in einer gewohnten Umgebung – nämlich seinem herkömmlichen Webbrowser – durchführen kann.

Typo3 ist derzeit eines der führenden Online-CMS-Systeme, was sich nicht nur auf seine kostenlose Verfügbarkeit, sondern vor allem auch auf seine langjährige Evolution zurückführen läßt, wodurch ein sehr mächtiges und stabiles Softwarewerkzeug entstanden ist.



Definition

Zum Beginn wollen wir uns natürlich kurz der zentralen Frage stellen:

Was genau ist eigentlich ein Content Management System?

Ganz allgemein gesprochen, kann man ein CMS als ein zentrales System zur Verwaltung beliebiger digitaler Daten definieren. Die zu speichernden Daten können dabei Texte, Bilder, Videos oder alle anderen denkbaren Formate sein. Ziel eines CMS ist nun die Organisation und Darstellung der Daten, welche ja in der Regel realen Informationen (Adressen, Rechnungen,...) entsprechen, vom notwendigen Hintergrund der elektronischen Datenverarbeitung zu abstrahieren. Kurz gesagt: Die Informationen sollen in allgemeinverständlicher Art und Weise dem Benutzer präsentiert werden, welcher mit diesen Daten arbeiten muss.

Ziel eines CMS ist dabei zumeist eine zentrale Datenspeicherung zu ermöglichen, welche dann sehr vielen Benutzern zur Verfügung steht. In der Regel können diese Benutzer auch von Rechnern außerhalb des eigentlichen Systems (also zum Beispiel über das Internet) auf die Daten zugreifen.

Darüber hinaus bietet ein CMS spezielle Funktionen an, die gespeicherten Daten in die unterschiedlichsten Ansichten und Ausgabeformate zu konvertieren.

Im Falle eines Web Content Management Systems steht natürlich die Präsentation und Ausgabe von Informationen im Internet im Vordergrund. Hierzu ist es notwendig die Daten so darzustellen und zu formatieren, daß sie in einem herkömmlichen Webbrowser darstellbar sind. Hier kommt eines der zentralen Prinzipien von CMS-Systemen besonders stark hervor, nämlich die strikte Trennung von Inhalt und Darstellung. In der Regel gibt es Fachleute zur Pflege der eigentlichen Daten, während die notwendigen Einstellungen für die Ausgabe wiederum von entsprechend geschulten Personen vorgenommen werden. Durch diese Trennung ergibt sich für die Ausgaben ein einheitliches Erscheinungsbild und für die in der Regel nicht technisch geschulten Anwender eine Abstraktion von technischen Details.



Allgemein

Wann ist der Einsatz eines CMS überhaupt sinnvoll?

CMS-Systeme sind immer dann von großem Nutzen, wenn auf sehr große Datenbestände zurückgegriffen werden muss und diese auch sehr häufig erweitert, geändert oder gelöscht werden müssen. Man spricht hierbei von der "Pflege" der Daten. Desweiteren bieten solche geschlossenen Systeme viele Vorteile, wenn eine größere Anzahl von bearbeitenden Personen (Autoren) existiert und diese womöglich auch nicht unbedingt alle am selben Standort arbeiten.

Ein Hauptvorteil dieser Systeme liegt jedoch in Trennung von Inhalt und Ausgabeformat. Wenn also aus denselben Daten sehr unterschiedliche Dokumente oder Medien bedient werden müssen (Druck, Online, Datelexport,...) dann ist der Einsatz eines CMS schon fast unumgänglich.

Wenn wir uns jetzt auf ein Web CMS konzentrieren, dann muss man natürlich auch den finanziellen Aspekt aufzeigen. In der Regel kosten selbst kleinste Änderungen an Webpräsenzen, wie zum Beispiel die Änderung der Firmenadresse, sofort mindestens eine Entwicklerstunde. Mit einem entsprechenden System wäre der Benutzer selbst in der Lage solche Änderungen durchzuführen, ohne dabei gleich einen externen Dienstleister beauftragen zu müssen.

Lohnt sich ein CMS überhaupt für kleinere Firmen?

Auch hier ist es weniger die Frage nach der Größe eines Unternehmens als mehr nach der Anforderung häufig größere Informationsmengen aktuell zu halten und geeignet zu präsentieren. Ein Baustoffhändler hat sicherlich – durch schwankende Rohstoffpreise – eine größere Aktualisierungsrate als der lokale Friseursalon. Aber abgesehen davon rechnet sich der Aufwand schon durch die gegebene Möglichkeit jederzeit und selbst Änderungen durchzuführen. Bestimmte Meldungen und Nachrichten können häufig nicht solange zurückgehalten werden, bis der zuständige Dienstleister für die Pflege der Website einen entsprechenden Termin anbieten kann.



Typo3 CMS

Was kostet der Einsatz von Typo3?

Da Typo3 unter der Open Source Lizenz angeboten wird fallen keine Kosten für das System selbst, sowie keine laufenden Lizenzkosten an. Ein Mehraufwand (zeitlich und finanziell) entsteht natürlich während der Planung und Implementierung des Systems und der zugehörigen Website. Neben den normalen Kosten für die Entwicklung der Website fallen also zusätzlich noch einmalige Ausgaben für die Installation des Typo3-Systems auf Ihrem Webserver, die Umstellung der eigentlichen Seite für das Typo3-System, sowie eventuelle Schulungskosten für die Arbeit mit dem System. Zu den Schulungskosten ist anzumerken, daß es sich bei Typo3 um eine hervorragend dokumentierte Software handelt, zu welcher man reichlich (auch nicht technische) Dokumentation im Internet finden kann. Darüber hinaus gibt es inzwischen eine große Zahl von Anwenderhandbüchern im Handel.

Welche Voraussetzungen muss mein Internetserver für den Einsatz von Typo3 erfüllen?

Grundsätzlich kann Typo3 fast auf allen heute gängigen Webservern installiert werden. Positiv ist dabei, daß die optimale Konfiguration (bestehend aus LINUX-Betriebssystem, PHP, MySQL-Datenbank) sowieso bei den meisten Providern angeboten wird, diese Komponenten auch sehr günstig bzw. kostenfrei verfügbar sind. Die technischen Voraussetzungen sind so angesetzt, daß es in der Regel sehr wenig Probleme gibt die Installation bei einem bestimmten Hoster durchzuführen. Ein für die heutige Zeit durchschnittliches Hostingpaket mit Datenbank und genügend verfügbaren Webspace ist bei vielen Providern schon ab 5€ im Monat erhältlich.

Kann ich meine derzeitige Website auf Typo3 umstellen?

Mit Ausnahme von reinen Flashseiten ist dies kein besonders großer Aufwand. In etwa 90% der Fälle ist eine 1:1-Umsetzung der Seite mit durchschnittlichem Aufwand möglich. Bestimmte Details und Services müssen eventuell aufwendiger realisiert werden.



Typo3 CMS

Ich betreibe meine Website in mehreren Sprachen. Unterstützt Typo3 dieses Mehrsprachigkeit?

Typo3 erleichtert die Pflege von mehrsprachigen Internetseiten extrem. Jede angelegte Seite und die darin enthaltenen Datensätze werden innerhalb derselben Benutzeroberfläche gepflegt. Mittels eines einfachen Schlaters wird sowohl im Redaktionssystem, als auch in der Webseite selbst, zwischen den angelegten Sprachen umgeschaltet. Auch die Benutzerfläche von Typo3 selbst ist in sehr vielen gängigen Sprachen verfügbar.

Ich verwalte mehrere Websites. Vervielfache ich bei Einsatz von Typo3 damit nicht den Aufwand?

Eher im Gegenteil. Typo3 ist „multidomainfähig“. Sie können dadurch sogar sehr einfach alle Ihre Websites auf einem einzigen Hostingspaket laufen lassen. Die Pflege der einzelnen Sites erfolgt in derselben Benutzeroberfläche, so daß Sie ständig einen kompletten Überblick über alle Ihre Domains haben.

Welche technischen Voraussetzungen muss mein PC erfüllen, um mit Typo3 arbeiten zu können?

Da keine lokale Software auf Ihrem Rechner installiert werden muss, sind die technischen Anforderungen sehr gering. Sie sollten über einen einigermaßen schnellen Internetzugang, sowie über einen heute üblichen Internetbrowser mit Javascript-Unterstützung verfügen. In der Regel sind das alle heute erhältlichen Rechner mit Microsoft Internet Explorer, Firefox oder Opera.

Welcher Wartungsaufwand fällt am Produktivsystem an?

Generell verwalten Sie Ihren Content komplett selbst, d.h. Sie löschen nicht mehr benötigte Daten. Unregelmäßige Wartungsarbeiten beschäftigen sich daher vorrangig mit Anpassung der Performance und der Pflege der Logfiles und der Datenbank.



Typo3 CMS

Welche Rechte können den verschiedenen Anwendern von Typo3 zugewiesen werden?

Neben dem Admin-Account, welcher vollen Zugriff auf das gesamte System besitzt, können z.B. Für Redakteure auch sehr eingeschränkte Rechte zugeordnet werden. So kann etwa einem bestimmten Anwender nur ein Schreiberecht für einen bestimmten Teilbaum der Website eingeräumt werden, also zum Beispiel dem Teilbaum, welcher seiner Abteilung oder seiner Produktlinie entsprechen würde. Auf die anderen Bereiche besitzt der Anwender dann nur lesenden Zugriff.

Es existiert zudem ein einfaches Workflow-System, welches eine Menge von Aktionen zu aufeinander abgestimmten Handlungsabläufen verknüpfen kann. Ein Benutzer kann so zum Beispiel seinen Teilbaum für eine Publikation freigeben, diese Aufgabe weiterleiten, woraufhin der Verantwortliche dann die eigenliche Publikation vornimmt.



Kontakt

Dipl.-Inform.(univ.)
Stephan Schleitzer
Oberer Seeweg 42
D-82319 Starnberg

Tel.: 08151 / 29 4 23
Mob.: 0172 / 979 36 04

E-Mail: schleitzer@digital-abstract.de
Web: services.digital-abstract.de